

Leitbild Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt

Organisation

Das Kompetenzzentrum Jugend und Familie Schlossmatt ist eine sozialpädagogische Organisation, welche zum Jugendamt der Stadt Bern (Direktion Bildung, Soziales und Sport) gehört. Wir bieten ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote und Dienstleistungen im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe an. Wir bieten unseren KlientInnen bedarfsorientierte, flexible und fachlich fundierte Unterstützung an. Wir arbeiten professionell und achten auf ein hohes Qualitätsniveau.

Der Umgang mit den Familien und unserem Personal ist sorgfältig und wertschätzend. Wir kommunizieren ehrlich und vertrauensvoll. Wir verstehen uns als eine lernende Organisation, welche Herausforderungen offen und flexibel annimmt.

Die stationären Angebote der Organisation verfügen über einen Leistungsvertrag mit dem Kanton Bern.

Anspruchs- und Zielgruppen

Wir begleiten Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Unsere sozialpädagogischen Dienstleistungen richten sich an alle Familienmitglieder: an Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern bzw. Elternteile und die Familie als Ganzes.

Wir arbeiten offen und kooperativ mit Familien, zuweisenden Behörden, Fachstellen und anderen Institutionen zusammen. Bei Bedarf beziehen wir weitere Fachpersonen mit ein.

Unsere Ideale und Werte

Menschen brauchen Sicherheit, Autonomie, Anerkennung, Selbstwirksamkeitserfahrungen, Zugehörigkeit und tragfähige Beziehungen. Wir orientieren unser Handeln an diesem Grundsatz und vertreten unseren KlientInnen gegenüber eine befähigende Haltung.

Wir sind überzeugt, dass Menschen sich entwickeln wollen. Der Blick auf Stärken und Ressourcen unterstützt die Entwicklung und ermöglicht Hilfe zur Selbsthilfe.

Wir orientieren uns so weit als möglich am Willen und an den Zielen unserer KlientInnen und helfen mit, Chancengleichheit und Teilhabe zu ermöglichen. Wir berücksichtigen dabei genderspezifische Aspekte.

Unser Handeln wird geleitet durch die Wertschätzung für die persönliche Situation der KlientInnen und ihre Bewältigungsstrategien. Verhalten ist oftmals schwer zu fassen und kann tausend gute Gründe haben. Wir begegnen dem Verhalten unserer KlientInnen mit Empathie und unterstützen sie transparent und wohlwollend. Gleichzeitig achten wir auf das Erfüllen von Vorgaben und thematisieren Erwartungen. Auf der Suche nach Lösungen nehmen wir KlientInnen ernst und akzeptieren ihre Einschätzungen und Grenzen. Wir lassen ihre Sicht in unsere fachlichen Meinungen einfließen. Diese kommunizieren wir transparent.

Menschen bewegen sich in verschiedenen Systemen, welche für sie von Bedeutung sind. Wir respektieren ihr Umfeld, beziehen die Systeme aktiv in unsere Arbeit mit ein und fördern die bestehenden Strukturen. Die Vernetzung mit dem gesamten System – den KlientInnen, ihrem familiären, persönlichen Umfeld und den involvierten Fachstellen - ist ein zentrales Element unserer Arbeit.

Bern, Juni 2018